

Zuversicht.

So oft ich Dir ins Auge sehe,
Das unter dunkler Wimper sprüht,
Ergreift mich jetzt ein tiefes Wehe,
Das zuckend mir im Herzen glüht.

Du bist mir einst so gut gewesen,
Du liehst mir oft die liebe Hand,
Ich hab' in Deinem Blick gelesen,
Daß mich Dein Herz so ganz verstand.

Und doch hast Du Dich abgewendet
Von mir, der Dich auf Händen trug,
Der Glück und Segen Dir gespendet
Und Deinen Schmerz zu Schanden schlug.

Wohl bläfst Du mich jetzt spöttisch an,
Doch bau' ich auf mein altes Glück:
Du kehrest — dies sei kein eitler Wahn! —
Dereinst noch an mein Herz zurück.

R. v. Enderes.